

# Drei MTV-Werfer holen drei Meistertitel

## Wurf-Bezirksmeisterschaften in Wunstorf



Die drei MTV-Werfer (von links) Luka Vukcevic, Finn Christoph und Katharina Kronenberger bei den Bezirksmeisterschaften in Wunstorf

An das Aufspalten der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften in mehrere Einzelveranstaltungen hat man sich inzwischen (fast) gewöhnt, und so reisten drei Werfer des MTV 49 Holzminden nach Wunstorf, um im Barne-Stadion um die Titel in den vier Wurfdisziplinen mit zu kämpfen. Das Resultat waren drei Siege und weitere vordere Platzierungen.

Katharina Kronenberger, Luka Vukcevic und Finn Christoph sind in den Reihen des MTV 49 nicht „hauptberuflich“ Werfer, sondern beschäftigen sich eher ausgiebig mit dem Stabhochsprung. So fehlte auch in Wunstorf letztlich eine gehörige Portion Wurfpraxis. Wunderwürfe waren so nicht unbedingt zu erwarten. Katharina Kronenberger, selbst einmal Landesmeisterin im Hammerwerfen, musste sich diesmal in der U20-Klasse zwei stärkeren Werferinnen beugen. Mit 36,14 Metern übertraf sie jedoch den fast 40 Jahre alten Kreisrekord von Nadine Sporleder (LG Weserbergland) um fast sechs Meter. Souverän setzte sie sich dann jedoch im Diskuswerfen durch und gewann mit 34,91 Metern und fast elf Metern Vorsprung ihren ersten Bezirksmeistertitel.

Das Speerwerfen musste sie nach zwei Versuchen wegen Schmerzen im Wurfarm abbrechen. U16-Werfer Luka Vukcevic holte sich hier nach dem Hammerwurf seinen zweiten Titel, verfehlte jedoch knapp die 40 Meter, die er im letzten Jahr bereits übertroffen hatte. Der 15-Jährige „quälte“ sich ein wenig durch seine Disziplinen und blieb im Kugelstoßen als Zweiter überraschend weit hinter seiner Bestleistung zurück. Im Diskuswerfen ebenfalls Vizemeister war er über seine neue Bestweite auch nicht recht glücklich, unterlag er doch einem entfesselt werfenden Marcel Meyer (Hannover) deutlich. Gerade bei ihm fordert das forcierte Stabhochsprungtraining seinen Tribut im Wurfbereich. Der erst 13-jährige Finn Christoph sammelte erste Meisterschaftserfahrungen in der M14-Klasse. Im ersten Wurf beförderte er den ungewohnten 600-Gramm-Speer auf ansprechende 28,90 Meter und wurde damit auf Anhieb Vizemeister.